

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 27 (1980)  
**Heft:** 5

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die heftigen Reaktionen in der amerikanischen Öffentlichkeit erinnert, welche das Buch «On Thermonuclear War» von Herman Kahn hervorrief. In diesem Buch wurde, was in den sechziger Jahren Anathema war, die Möglichkeit eines nuklearen Krieges in Rechnung gestellt und die These vertreten, dass es Mittel und Wege gäbe, sich gegen nuklearen Ausfall zu schützen. Kahn befürwortete, was in der Schweiz inzwischen weitgehend verwirklicht wurde: die Errichtung von «fall-out shelters».

Inzwischen hat nicht nur die Entwicklung von strategischen, territorial begrenzt einsetzbaren Nuklearwaffen, sondern auch der sowjetische Einmarsch in Afghanistan und die dadurch bewirkte geostrategische Gleichgewichtsverschiebung in Westasien die Grundlagen von MAD erschüttert. Zum einen braucht heute der Einsatz von Nuklearwaffen nicht mehr a priori zum nuklearen Holo-

caust zu führen (der Nato-Nachrüstungsentscheid und die gewaltige Aufrüstung der Sowjetunion im Bereich der strategischen Nuklearwaffen haben Zentraleuropa zu einem wahrscheinlichen, von beiden Supermächten noch immer unter Kontrolle zu haltenden nuklearen Gefechtsfeld werden lassen), zum zweiten genügt die wechselseitige nukleare Abschreckung der beiden Supermächte heute nicht mehr, den geostrategischen Status quo zu bewahren.

Nato-Planer und Verteidigungsspezialisten in den einzelnen Mitgliedsländern haben die Scheu, die Basis des auf MAD aufgebauten strategischen Denkens auch in der Öffentlichkeit in Frage zu stellen, abgelegt. Neben vermehrten Rüstungsanstrengungen gehört die Aufwertung des Zivilschutzes und der Zivilverteidigung zu den wichtigsten Konsequenzen dieses Umdenkens. Es darf für den Schweizer Zivilschutz eine Ermutigung und zugleich

eine Bestätigung sein, wenn heute in Nato-Kreisen genau jene technischen und organisatorischen Lösungen propagiert werden, die in unserem Land sich schon seit längerer Zeit bewährt haben.

Urs Schöttli, London



## Die Zivilschutzschirme sind wieder da!

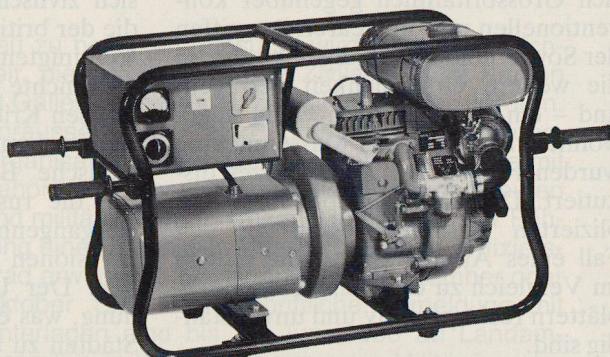
Es ist uns nun gelungen, eine weitere Serie von 1500 Schirmen zu beschaffen. Sie sind zwar um einen Franken teurer geworden, aber bei dieser guten Qualität immer noch sehr billig. Der Verkaufspreis der Schirme mit Automatik beträgt Fr. 13.– (plus Porto und Verpackungskosten). Bestellungen sind an das Zentralsekretariat in Bern zu richten.

Die Auslieferung sämtlicher Werbeartikel ist rationalisiert worden und erfolgt nicht mehr durch das Zentralsekretariat. Direkte Abholung (zur Einsparung von Porto und Verpackung) ist daher nur noch bei rechtzeitiger telefonischer Voranmeldung möglich.

## MOTOWATT

Für Feuerwehr und Polizei. Im Pionier- und Katastropheneinsatz.

## Strom- erzeuger für den Kommunaleinsatz



Bewährtes Schweizer Produkt der Motosacoche SA in Genf. Langlebig, robust und wirtschaftlich.

  
**HANS F. WÜRGLER**

Industriestrasse 19, 8910 Affoltern a/A.  
Telefon 01-761 44 15